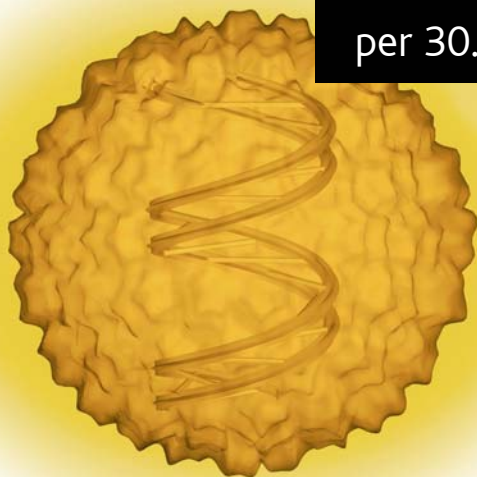


Quartalsbericht – 2. Quartal

per 30. Juni 2006

27. Juli 2006



Wichtige Ereignisse Q2 2006

- 1) Erste vielversprechende Resultate für die Monotherapie mit dem Immunodrug™-Kandidaten CYT003-QbG10 bei Heuschnupfen-Patienten.
- 2) Beginn von drei plazebo-kontrollierten, doppelblinden Phase IIa-Studien mit CYT003-QbG10 bei insgesamt 116 Patienten mit Hausstaubmilbenallergie, Heuschnupfen oder Neurodermitis.
- 3) Wahl von Othmar T. Vock in den Verwaltungsrat von Cytos Biotechnology.
- 4) Fidelity International Ltd. hat 5,08% des Aktienkapitals der Cytos Biotechnology AG erworben.

5) Finanzkennzahlen:

		Kumuliert 2006*	Kumuliert 2005*	Q2 2006	Q2 2005
Nettoumsatz	CHF Mio.	0,3	3,4	0,1	3,2
Betriebskosten	CHF Mio.	17,8	16,8	9,0	7,9
Reinverlust	CHF Mio.	17,2	13,1	8,8	4,6

		30. Juni 2006	31. Dezember 2005
Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven**	CHF Mio.	56,4	71,1
Vollzeit-Angestellte	Anzahl	129	124

* Kumuliert = 1. Januar bis 30. Juni

** einschliesslich flüssiger und geldnaher Mittel, kurz- und langfristiger Finanzanlagen und zum Verkauf stehende Grundstücke

Vielversprechende Resultate mit CYT003-QbG10

1) Erste vielversprechende Resultate mit QbG10-Monotherapie (als CYT003-QbG10 bezeichnet) bei Heuschnupfen-Patienten.

Im Juni 2006 gab Cytos Biotechnology erste vielversprechende Resultate mit CYT003-QbG10 bekannt, einem möglicherweise universellen Impfstoff zur Behandlung eines breiten Spektrums an allergischen Erkrankungen. Der Immunodrug™-Kandidat QbG10 hatte bereits zuvor eine sehr gute und nachhaltige Wirksamkeit in einer Phase IIa-Studie mit Hausstaubmilbenallergikern gezeigt, als er in Kombination mit einem zugelassenen Hausstaubmilben-Allergenextrakt angewendet wurde (siehe Pressemitteilung vom 25. April 2006). Die dabei erreichte sehr gute Wirksamkeit hat die Frage aufgeworfen, ob der beobachtete Behandlungseffekt auf einen verstärkten allergenspezifischen Desensibilisierungsprozess zurückzuführen ist, oder ob die QbG10-Komponente alleine in der Lage ist, den allergischen Immunstatus des Patienten in allergen-unabhängiger Weise wirksam zu modifizieren.

Erste Ergebnisse einer laufenden Phase IIa-Studie weisen nun darauf hin, dass die zuvor beobachtete sehr gute Wirksamkeit durch die QbG10-Komponente alleine vermittelt werden kann und dass die Zugabe eines spezifischen Allergenextrakts somit nicht erforderlich wäre.

Die aktuelle Studie untersuchte in offenem Studiendesign explorativ die Wirksamkeit einer QbG10-Monotherapie (als CYT003-QbG10 bezeichnet). 10 Patienten mit allergischer Rhinitis aufgrund einer Gräserpollenallergie (Heuschnupfen) wurden mit je 6 CYT003-QbG10-Injektionen in wöchentlichem Abstand behandelt. Von diesen 10 Patienten konnten 5 die Studie vor Einsetzen des diesjährigen Gräserpollenflugs beenden. Die Behandlung führte bei diesen Patienten zu einer ausgeprägten Verbesserung der Allergiesymptome im nasalen Provokationstest ($p=0,03$) und zu einer Erhöhung der mittleren (medianen) Allergentoleranz um einen Faktor von 100. Die restlichen 5 Patienten können während des anhaltenden Gräserpollenflugs nicht getestet werden, da die Pollenbelastung das standardisierte Testverfahren beeinträchtigen würde.

Dieses Ergebnis könnte das Profil des Impfstoffkandidaten dahingehend verändern, dass QbG10 alleine als krankheitsmodifizierender und universeller Impfstoff für die Behandlung eines breiten Spektrums an allergischen Erkrankungen eingesetzt werden könnte. Dementsprechend hat Cytos Biotechnology drei klinische Phase IIa-Studien begonnen, um diesen vielversprechenden Produktkandidaten weiter zu testen (siehe unten).

Beginn von drei Phase IIa-Studien mit CYT003-QbG10

2) Beginn von drei plazebo-kontrollierten, doppelblinden Phase IIa-Studien mit 116 Patienten, die an Hausstaubmilbenallergie, Heuschnupfen oder Neurodermitis leiden.

Im Juni 2006 gab Cytos Biotechnology den Beginn von drei Phase IIa-Studien mit insgesamt 116 Patienten bekannt, die an Hausstaubmilbenallergie, Heuschnupfen oder Neurodermitis leiden. Zwei der Studien sind als plazebo-kontrollierte, randomisierte und doppelblinde klinische Prüfungen der Phase IIa konzipiert und sollen die Sicherheit, Verträglichkeit und erste Wirksamkeit von verschiedenen Formulierungen von CYT003-QbG10 bei Allergikern untersuchen. Für die eine Studie werden 40 Patienten mit leichter bis mittelschwerer Rhinitis aufgrund einer Hausstaubmilbenallergie rekrutiert werden, während in die zweite Studie 40 Patienten mit der gleichen Erkrankung aufgrund einer Gräserpollenallergie (Heuschnupfen) aufgenommen werden sollen. Bei der dritten Studie handelt es sich ebenfalls um eine plazebo-kontrollierte, randomisierte und doppelblinde Phase IIa-Studie, die die Sicherheit, Verträglichkeit und erste Wirksamkeit von CYT003-QbG10 bei 36 Patienten mit leichter bis mittelschwerer Neurodermitis (atopisches Ekzem) untersuchen soll.

Othmar T. Vock nimmt Einsitz im Verwaltungsrat

3) Die Aktionärinnen und Aktionäre haben Othmar T. Vock in den Verwaltungsrat von Cytos Biotechnology gewählt.

Im April 2006 haben die Aktionärinnen und Aktionäre Othmar T. Vock in den Verwaltungsrat von Cytos Biotechnology gewählt. Herr Vock war vom Jahr 2000 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2004 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Givaudan SA, Schweiz. Vor seiner Ernennung zum Finanzchef von Givaudan war er in verschiedenen Finanzpositionen für die Roche-Gruppe, Schweiz, tätig, unter anderem auch als Leiter der internen Revision sowie Delegierter und Finanzchef der Division „Riechstoffe/Aromen“. Für die Ciba Geigy-Gruppe arbeitete er zudem in verschiedenen Positionen in Brasilien und in der Schweiz. Derzeit ist er Mitglied im Verwaltungsrat folgender Unternehmen: Swisscom AG, Bern, Schweiz, Ivoclar-Vivadent, Schaan, Liechtenstein, und Balda AG, Bad Oeynhausen, Deutschland.

In allen diesen Gremien ist Othmar T. Vock Vorsitzender des Prüfungsausschusses, ein Amt das er auch bei Cytos Biotechnology übernommen hat. Des Weiteren ist er Mitglied der Zulassungsstelle der Schweizer Börse (SWX). Mit seiner reichen Erfahrung im Gesundheitsbereich, seiner Finanzexpertise und Unabhängigkeit wird Othmar T. Vock wichtiges Hintergrundwissen und fundierte Ansichten in den Verwaltungsrat von Cytos Biotechnology einbringen, die zum Wachstum und zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen werden.

Fidelity besitzt mehr als 5% des Aktienkapitals

4) Fidelity International Ltd. hält 5,08% des Aktienkapitals der Cytos Biotechnology AG.

Am 23. Mai 2006 erhielt Cytos Biotechnology von Fidelity International Limited, Anlageberatung, Hamilton, Bermuda, die Mitteilung, dass die Gesellschaft über verschiedene Fonds 258'533 Namenaktien der Cytos Biotechnology AG besitzt. Dies entspricht einem Stimmrechtsanteil von 5,08% der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Aktien.

Finanzresultate

5) Finanzresultate

Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven betragen CHF 56,4 Mio. per 30. Juni 2006 im Vergleich zu CHF 71,1 Mio. per 31. Dezember 2005. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf die Finanzierung der betrieblichen Tätigkeiten im ersten Semester 2006 zurückzuführen.

Der Umsatz verringerte sich von CHF 3,2 Mio. im zweiten Quartal 2005 um CHF 3,1 Mio. auf CHF 0,1 Mio. im zweiten Quartal 2006. Der Umsatz im zweiten Quartal 2005 stammte hauptsächlich aus einer Meilensteinzahlung von Novartis. Der kumulierte Umsatz reduzierte sich von CHF 3,4 Mio. im ersten Halbjahr 2005 um CHF 3,1 Mio. auf CHF 0,3 Mio. im ersten Halbjahr 2006. Fluktuationen in den Umsätzen von Biotech-Firmen sind nicht ungewöhnlich, da diese oft mit Meilenstein- und Lizenzzahlungen sowie Zahlungen für die Lieferung von Wirkstoffen zusammenhängen, welche sporadisch auftreten können.

Die Betriebskosten erhöhten sich von CHF 7,9 Mio. im zweiten Quartal 2005 um CHF 1,1 Mio. auf CHF 9,0 Mio. im zweiten Quartal 2006 hauptsächlich aufgrund der (nicht Cash-wirksamen) Entschädigungskosten für Optionen (+CHF 0,7 Mio.) sowie der vermehrten Aktivitäten in klinischen Studien (+CHF 0,2 Mio.). Die kumulierten Betriebskosten erhöhten sich von CHF 16,8 Mio. im ersten Halbjahr 2005 um CHF 1,0 Mio. auf CHF 17,8 Mio. im ersten Halbjahr 2006.

Der Reinverlust des zweiten Quartals 2006 erhöhte sich im Vergleich mit dem zweiten Quartal 2005 um CHF 4,2 Mio. auf CHF 8,8 Mio., da im zweiten Quartal 2006 keine Meilensteinzahlung erfasst werden konnte. Der Reinverlust im ersten Halbjahr 2006 erhöhte sich um CHF 4,1 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 und beträgt CHF 17,2 Mio. aufgrund der angestiegenen Betriebskosten und der tieferen Umsätze.



Die Cash Burn-Rate (brutto) für operative Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) beträgt CHF 2,5 Mio. pro Monat im ersten Halbjahr 2006 (bzw. CHF 2,7 Mio. pro Monat im ersten Halbjahr 2005).

Glossar

Allergen: eine üblicherweise harmlose Substanz, welche eine falsch gerichtete Immunantwort auslöst.

Allergenextrakt: eine Mischung allergieauslösender Komponenten.

Allergentoleranz: Nichtansprechen auf ein bestimmtes Allergen oder eine Reaktion nur bis zum Niveau eines vordefinierten minimalen Symptomwertes.

Allergische Rhinitis: eine allergisch bedingte Erkrankung mit dem Erscheinungsbild einer chronischen Erkältung. "Rhinitis" bedeutet soviel wie eine Entzündung der Nasenschleimhaut.

Desensibilisierung: eine bestimmte Form der Immuntherapie, die bei der Allergiebehandlung angewendet wird.

Doppelblind: eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert ist, ob ein Plazebo oder die Wirksubstanz verabreicht wird.

Formulierung: die Methode und der Vorgang die Komponenten einer Mischung auszuwählen und das Produkt eines solchen Prozesses. Bei Arzneimitteln beschreibt der Begriff meist die Rezeptur des Produktes.

Heuschnupfen: saisonale allergische Rhinitis.

Krankheitsmodifizierend: im Gegensatz zur symptomatischen Behandlung zielt die krankheitsmodifizierende Behandlung darauf ab, der Ursache einer Erkrankung auf den Grund zu gehen, dort anzusetzen und auf diese Weise Einfluss auf den Krankheitsverlauf zu nehmen.

Monotherapie: Behandlung mit einem einzigen Wirkstoff. Im Gegensatz dazu steht die Kombinationstherapie. Im Zusammenhang des vorliegenden Textes bezieht sich die Bezeichnung auf die Behandlung mit QbG10 alleine (als CYT003-QbG10 bezeichnet) im Gegensatz zur früher angewendeten Behandlung mit QbG10 in Kombination mit Hausstaubmilben-Allergenextrakt (als CYT005-AllQbG10 bezeichnet).

Nasaler Provokationstest: ein üblicher Test zum Nachweis des allergischen Gesundheitszustands eines Patienten.

Neurodermitis (atopisches Ekzem): chronische Hautkrankheit; eine bestimmte Art von Ekzem. "Atopisch" bezeichnet eine Gruppe von Krankheitsbildern mit einer vererbten Tendenz zur Entwicklung weiterer allergischer Erkrankungen (z.B. Asthma und Heuschnupfen). "Dermatitis" bedeutet Entzündung der Haut.

Offene Studie: ein für die Durchführung von klinischen Studien gewähltes Studiendesign, bei dem der Arzt und auch der Patient wissen, welches Studienmedikament verabreicht wird.

Phase IIa: eine klinische Prüfung, die die Sicherheit, Verträglichkeit und erste Wirksamkeit eines neuen Arzneimittelkandidaten bei der Zielpopulation untersucht und zwischen 10 und 100 Patienten einschliessen kann.

Plazebo: Scheinpräparat, das keinen Wirkstoff enthält.

QbG10: Cytos Biotechnology's Immunodrug™-Träger Qb, der mit der immunstimulatorischen DNS-Sequenz G10 gefüllt ist.

Randomisiert: die zufällige Zuteilung von Studienteilnehmern zu verschiedenen Behandlungsgruppen.

Bilanz

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanz per in TCHF	Anhang	30. Juni 2006	31. Dezember 2005
Umlaufvermögen:			
Flüssige und geldnahe Mittel		15'052	11'469
Finanzanlagen	7	24'000	34'998
Forderungen		856	845
Derivative Finanzinstrumente		-	379
Grundstücke		14'124	14'124
Vorauszahlungen		1'131	1'931
Total Umlaufvermögen		55'162	63'746
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	8	13'457	13'591
Finanzanlagen	7	0	5'000
Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan		25	25
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		32	32
Total Anlagevermögen		13'514	18'648
Total Aktiven		68'677	82'394
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'023	1'139
Darlehen		128	125
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		602	409
Abgegrenzter Aufwand		2'826	3'005
Rückstellungen		575	575
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5'155	5'253
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Darlehen		1'154	1'219
Rückstellungen		1'911	1'911
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'065	3'130
Eigenkapital:			
Aktienkapital	3	515	509
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio	3	195'131	191'506
Eigene Aktien		(261)	(298)
Bilanzverlust		(135'064)	(117'842)
Total Eigenkapital		60'457	74'011
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		68'677	82'394

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Erfolgsrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)	Anhang	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2006	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2005	Drei-Monatsperiode per 30. Juni 2006	Drei-Monatsperiode per 30. Juni 2005
Umsätze aus Forschung und Partnerschaften	4	276	3'432	113	3'201
Total Umsätze		276	3'432	113	3'201
Forschung und Entwicklung		(15'698)	(14'398)	(7'914)	(6'570)
Verkauf und Marketing		(460)	(605)	(238)	(385)
Administration und allgemeine Kosten		(1'846)	(1'971)	(944)	(1'017)
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		197	152	48	82
Total Betriebskosten		(17'807)	(16'822)	(9'048)	(7'890)
Betriebsverlust		(17'531)	(13'390)	(8'935)	(4'689)
Finanzertrag		352	330	151	146
Finanzaufwand		(43)	(60)	(18)	(40)
Reinverlust		(17'222)	(13'120)	(8'802)	(4'583)
Unverwässerter und verwässerter Reinverlust pro Aktie	5	(3.37)	(2.68)	(1.72)	(0.90)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Reinverlusts pro Aktie		5'116'610	4'886'615	5'119'492	5'079'732

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Mittelflussrechnung/Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnung in TCHF	Anhang	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2006	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2005
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Reinverlust		(17'222)	(13'120)
Abschreibungen und Amortisationen		1'389	1'243
Entschädigungskosten für Optionen	6	1'174	460
Übrige Cash flow-Positionen		(346)	(282)
Veränderung der Aktiven und Passiven		288	(1'264)
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		(14'717)	(12'963)
Cash flow aus Investitionstätigkeit		15'623	(16'367)
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		2'677	21'335
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		0	1
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger Mittel		3'583	(7'994)
Flüssige Mittel am Periodenanfang		11'469	21'033
Flüssige Mittel am Periodenende		15'052	13'039

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)

	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Agio	Eigene Aktien	Bilanzverlust	Kumulierte Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Total
1. Januar 2005	4'623'329	462	136	169'099	(158)	(89'142)	(222)	80'175
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	1	1
Reinverlust	-	-	-	-	-	(13'120)	-	(13'120)
Total Bilanzverlust								(13'119)
Ausgabe Aktien	460'000	46	-	21'586	-	-	-	21'632
Aktienausgabekosten	-	-	-	(316)	-	-	-	(316)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	63	15	-	-	78
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	460	-	-	-	460
30. Juni 2005	5'083'329	508	136	190'892	(143)	(102'262)	(221)	88'910
1. Januar 2006	5'086'993	509	136	191'506	(298)	(117'622)	(220)	74'011
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	0	0
Reinverlust	-	-	-	-	-	(17'222)	-	(17'222)
Total Bilanzverlust								(17'222)
Ausgabe Aktien	58'428	6	-	2'667	-	-	-	2'673
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	333	37	-	-	370
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	625	-	-	-	625
30. Juni 2006	5'145'421	515	136	195'131	(261)	(134'844)	(220)	60'457

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Erläuterungen

1) Organisation

Cytos Biotechnology AG (das „Unternehmen“) bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die Krankheitsprozesse aktiv bekämpfen.

2) Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Quartalskonzernrechnung ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2005 angewendet wurden.

Der konsolidierte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2005 gelesen werden.

Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der konsolidierten Quartalskonzernrechnung in Tausend Schweizer Franken (TCHF) dargestellt.

Bestimmte Beträge der ersten sechs Monate 2005 der konsolidierten Konzernrechnung sind umgegliedert worden, damit sie mit der Darstellung der Berichtsperiode mit Abschluss per 31. Dezember 2005, resp. per 30. Juni 2006, vergleichbar sind. Diese Umgliederungen haben weder auf den ausgewiesenen Reinverlust noch das Eigenkapital des Vorjahres einen Einfluss.

3) Eigenkapital

Am 24. März 2006 liess der Verwaltungsrat eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 366,40 und um 3'664 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich registrieren. Diese Erhöhung ist auf die Ausübung von Mitarbeiteroptionen im Jahr 2005 zurückzuführen.

Im Laufe des ersten Semesters 2006 wurden 58'428 Optionen durch Mitarbeiter und Berater ausgeübt, was zu einer zusätzlichen Aktienkapitalerhöhung per 30. Juni 2006 um CHF 5'842,80 und um 58'428 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 führte.

Der Nettogeldzufluss (Ausübungspreis multipliziert mit der Anzahl ausgeübten Optionen) aus dieser Kapitalerhöhung im ersten Semester 2006 betrug CHF 2,7 Mio.

4) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat - Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert sich auf Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche der Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten dienen sollen. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis und führt ihre Tätigkeiten als ein Segment. Die Umsätze der Gruppe stammen zurzeit von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Sekundäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu.

Die geografischen Informationen der Gruppe können folgender Tabelle entnommen werden:

in TCHF	1. Jan. - 30. Juni 2006				1. Jan. - 30. Juni 2005			
	CH	USA	übrige	Total	CH	USA	übrige	Total
Umsatz aus Forschung und Partnerschaften	50	226	-	276	3,100	311	21	3,432
Segmentresultat	50	226	-	276	3,100	311	21	3,432
Nicht zugeordnete Aufwände				(17,807)				(16,822)
Betriebsverlust				(17,531)				(13,390)
Finanzertrag (-aufwand), netto				309				270
Reinverlust				(17,222)				(13,120)

Weitere Informationen

	<u>30. Juni 2006</u>	<u>30. Juni 2005</u>
Aktiven	68,677	96,250
Verbindlichkeiten	(8,220)	(7,340)
	<u>1. Jan. - 30. Juni 2006</u>	<u>1. Jan. - 30. Juni 2005</u>
Investitionen in Sachanlagen	1,255	573
Abschreibungen	1,389	1,243

5) Gewinn/(Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Nettoverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Gewinn pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinnes nicht berücksichtigt, da diese keinen Verwässerungseffekt haben.

6) Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter und Berater aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten; bei einem Plan erfolgt die Vergütung durch Barausgleich. Der „fair value“ der Optionen wird am Ausgabetag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt.

Am 1. Dezember 2005 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan („SOP 2006“), gemäss dem alle Mitarbeiter Optionen erhielten. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Wartefrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis beträgt CHF 53,29, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten vier Handelstagen im Jahr 2006. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der zugrunde liegenden Aktie ist. Mit diesem Programm wurden am 9. Januar 2006 total 80'320 Optionen ausgegeben. Zudem erhielt ein Mitglied des Verwaltungsrates 1'604 Optionen mit den gleichen Eigenschaften wie der SOP 2006.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für diese Optionen an:

<u>Aktienbezugsrechte, Bedingungen und Annahmen</u>	<u>SOP 2006</u>
Art der Vereinbarung	Aktienbezugsrechte
Ausgabedatum	09.01.2006
Ausgegebene Bezugsrechte (Anzahl)	80'320
Ausübungspreis (CHF)	53,29
Aktienpreis am Ausgabetag (CHF)	56,40
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0
Wartefrist (Jahre)	2,0
Ausgleich	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	49,5
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5
Risikofreier Zinssatz (%)	2,1
Erwartete Dividende	null
Geschätzter Marktwert bei Ausgabe (CHF)	22,44
Verfall	08.01.2011
Bewertungsmodell	Black-Scholes

Die Kosten aller ausgegebenen Optionen der Gruppe betragen TCHF 1'174 für das erste Semester 2006 sowie TCHF 460 für das erste Semester 2005.

7) Finanzielle Anlagen

Im Laufe des ersten Semesters 2006 erhielt die Gruppe Rückzahlungen von Festgeldern und einer Obligation über insgesamt CHF 16,5 Mio.

8) Sachanlagen

Im ersten Semester 2006 investierte die Gruppe TCHF 1'255 in Sachanlagen, hauptsächlich Laborausrüstungen.

9) Anpassung der Erfolgsrechnung des ersten Semesters 2005

Aufgrund der Umstellung auf IFRS per 1. Januar 2005 wurden die nachstehenden Beträge in der Erfolgsrechnung des ersten Semesters 2005 angepasst:

in TCHF

Anwendung von IFRS 2*: Differenz zu US-GAAP (FAS 123R und APB 25) für 2005	(376)
Anwendung von IAS 19**: Differenz zu FAS 87 für 2005	(126)
Total Auswirkung auf Erfolgsrechnung	(502)

* IFRS 2: Anteilsbasierte Vergütungen

** IAS 19: Leistungen an Arbeitnehmer

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology AG and its subsidiaries (together "the Group") constitute "forward-looking statements". Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group's current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group's analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group's analysis is correct or (iv) the Group's strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group's business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group's technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group's customers and partners.

Aktionärs- informationen

Kotierung an der Börse

Am 30. Juni 2006 sind alle Aktien der Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse, SWX Swiss Exchange (SWX:CYTN), registriert. Wertschriftennummer: 1 102 521

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG
c/o Nimbus AG
Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10)	5'145'421
Bedingtes Kapital	CHF 159'791
Bewilligtes Kapital	CHF 200'000
Gehandelte Aktien ("Free Float")	91%

Kontakt

Jakob Schlapbach
Chief Financial Officer
Tel: +41 44 733 46 46
E-mail: jakob.schlapbach@cytos.com

Claudine Blaser, PhD
Director Corporate Communications
Tel: +41 44 733 47 20
E-mail: claudine.blaser@cytos.com

Firmenprofil

Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ - spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zell-Reaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine gut gefüllte Pipeline mit verschiedenen Immunodrug™-Kandidaten für diverse Krankheitsbereiche entwickelt, von denen 7 zurzeit in der klinischen Entwicklung sind. Die Immunodrug™-Kandidaten werden in eigenen Programmen sowie auch in Zusammenarbeit mit Novartis Pharma und Pfizer Tiergesundheit weiterentwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 129 Beschäftigte. Seit Oktober 2002 ist Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (SWX:CYTN).

